

**REGIONALE BILDUNGSKONFERENZ  
KREIS RECKLINGHAUSEN  
„ALLE SIND BEGABT –  
INTEGRATION UND INKLUSION“**

**DIENSTAG, 5. JULI 2016  
SEESTADTHALLE HALTERN AM SEE**



# DAS SCHULISCHE INKLUSIONSKONZEPT DER STADT GLADBECK

*STAND JULI 2016*

1. AK Schulische Inklusion
2. Bauliche Maßnahmen
3. Fallscout/ Inklusionslotsin
4. Fallclearingstelle
5. SchulhelferInnen
6. Sonderpädagogisches Beratungszentrum

## DAS SCHULISCHE INKLUSIONSKONZEPT DER STADT GLADBECK

STAND JULI 2016

**Amt für Bildung  
und Erziehung**  
Kommunales  
Bildungsbüro

**Amt für Jugend  
und Familie**

**Schule und  
Schulaufsicht**

**Unterstützendes  
Netzwerk**

- multiprofessionelles Gremium
- Entwicklung und Umsetzung
- seit 2013

**AK Schulische  
Inklusion**



- bauliche Maßnahmen
- Sachausstattung

**Maßnahmen**



- zentrale Bündelung
- Bindeglied zur Fallclearingstelle
- Information und Erstberatung
- Moderation

**Fallscout/  
Inklusionslotsin**



- nach Bedarf
- Blick auf Einzelfall
- interdisziplinär
- systemübergreifende Lösungen

**Fallclearing-  
stelle**



- flexible Unterstützung
- auch für SuS ohne SGB-Anspruch auf Integrationshilfe
- Poollösung

**Schulhilfe  
Inklusion**



- Unterstützung für Schulen
- Elternberatung
- Mediathek
- Testothek

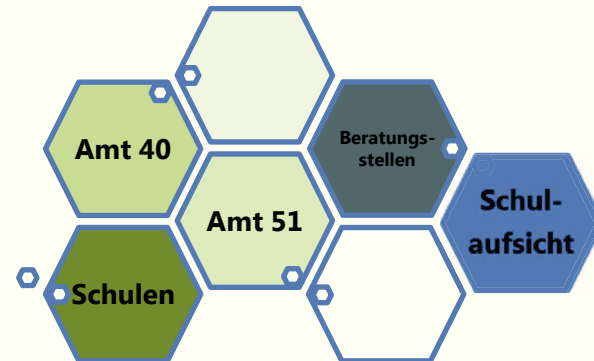
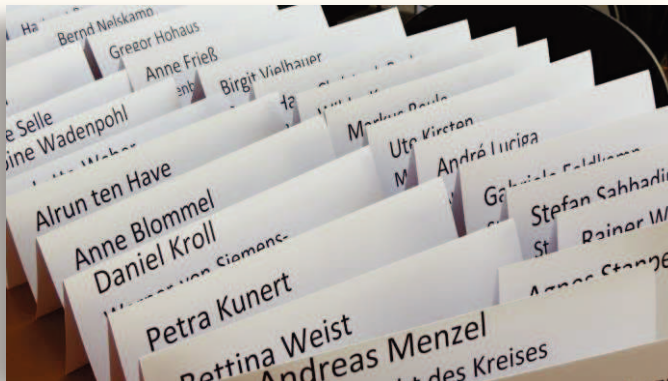
**Sonder-  
pädagogisches  
Beratungszentrum**

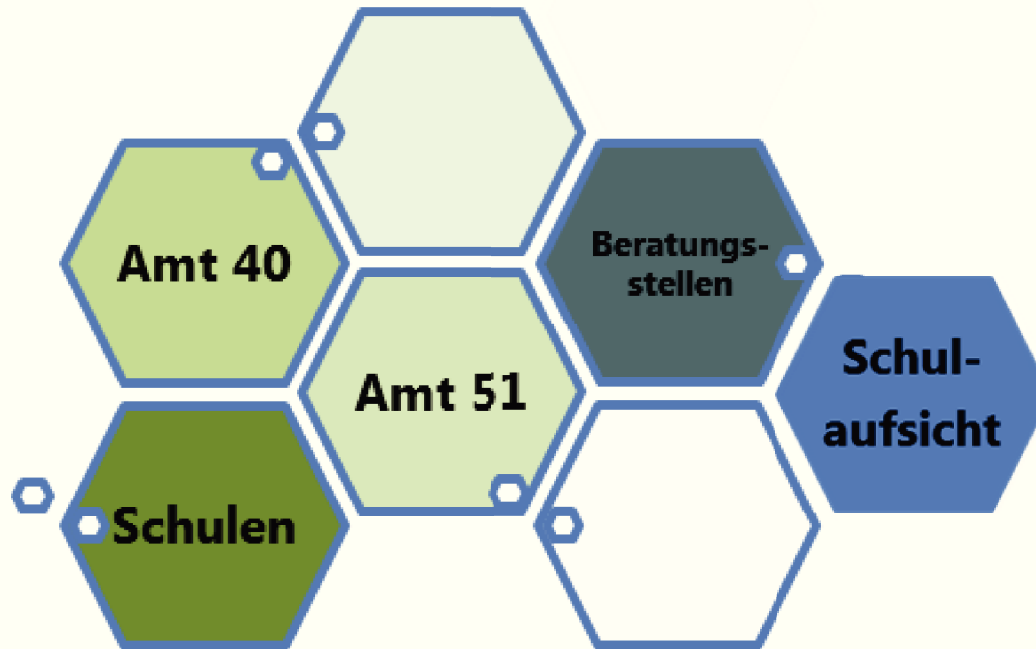


**ZIEL: GELINGENDE SCHULISCHE TEILHABE  
VON KINDERN UND JUGENDLICHEN**

# MODUL 1

## AK SCHULISCHE INKLUSION





## **AK SCHULISCHE INKLUSION**

- **seit 2013 kontinuierliche Zusammenarbeit**
- **regelmäßiger TN-Kreis aus Schulverwaltung, Jugendhilfe, Schule, Schulaufsicht, Beratungsstellen, u.v.m.**
- **Entwicklung und Umsetzung „Das schulische Inklusionskonzept der Stadt Gladbeck“**

# MODUL 2

## MAßNAHMEN



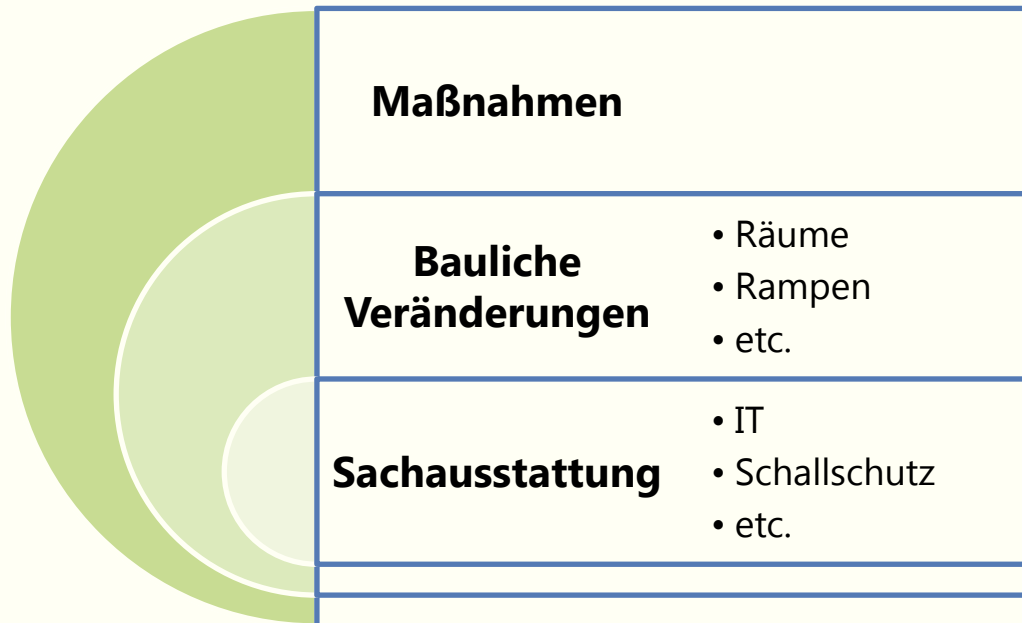
### Maßnahmen

#### Bauliche Veränderungen

- Räume
- Rampen
- etc.

#### Sachausstattung

- IT
- Schallschutz
- etc.





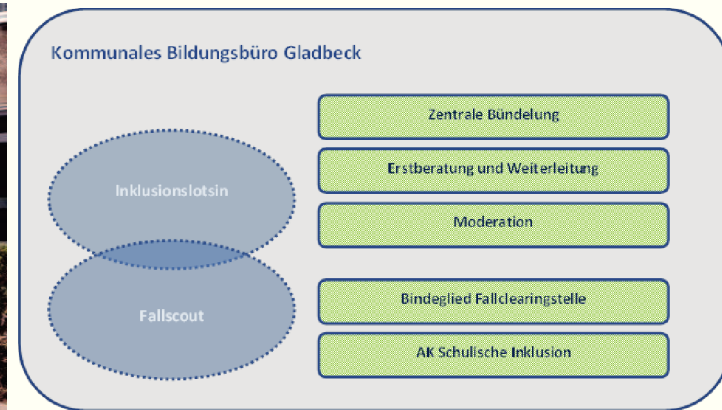
# Maßnahmen

## **Bauliche Veränderungen und Sachausstattung, z.B.:**

- **IDG /Ratsgymnasium:  
Differenzierungsräume**
- **Wittringer Schule: Rampe**

# MODUL 3

## Fallscout/ Inklusionslotsin



## Kommunales Bildungsbüro Gladbeck

Inklusionslotsin

Fallscout

Zentrale Bündelung

Erstberatung und Weiterleitung

Moderation

Bindeglied Fallclearingstelle

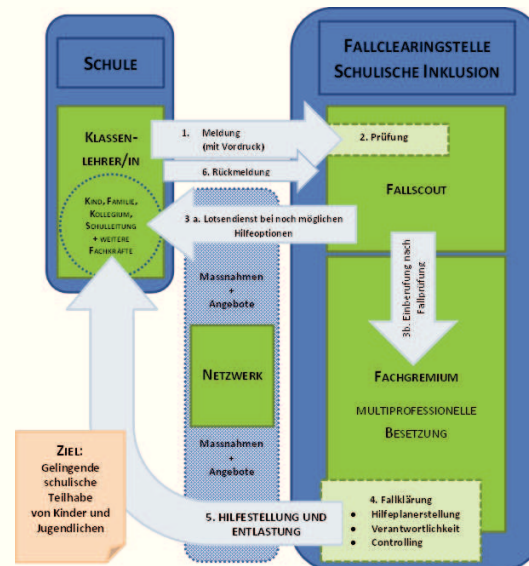
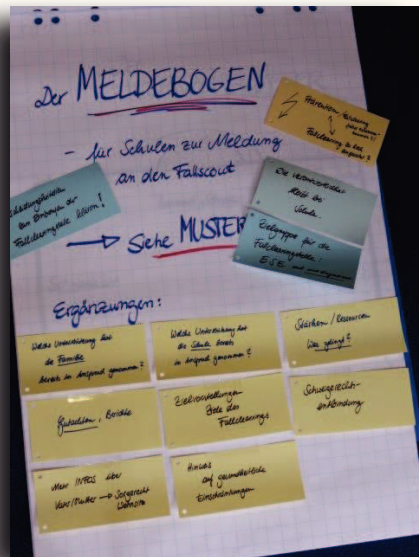
AK Schulische Inklusion

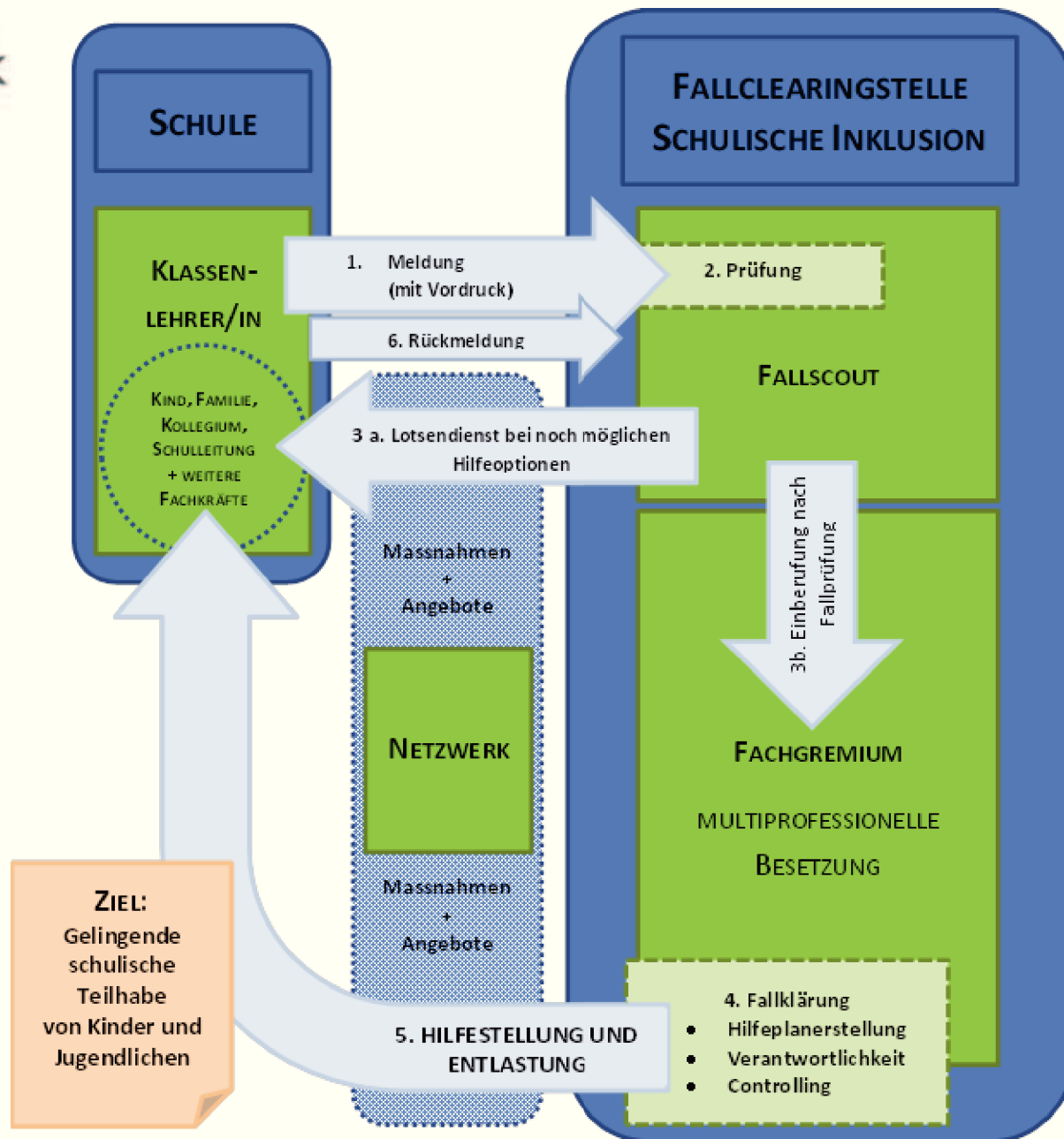
## **Fallscout/ Inklusionslotsin**

- **Beratung von Eltern**
- **Beratung von Schulen**
- **Moderation von AK und Fallclearingsstelle**
- **Begleitung der Schulhilfe**
- **Teilnahme an Arbeitsgruppen, Konferenzen, Tagungen, etc.**

# MODUL 4

## FALLCLEARINGSTELLE





## **FALLCLEARINGSTELLE**

- **TN aus Schulaufsicht, Amt 51,  
Beratungsstellen, Amt 40, (zukünftig auch  
Gesundheit)**

- **1. Sitzung 14.04.2016**
- **2. Sitzung 30.05.2016**

**Themen: Abläufe, Meldebogen,  
Zugangskriterien, Geschäftsordnung, etc.**

**START Fallclearing → nach den Sommerferien**

# Modul 5

## SCHULHELFER/INNEN



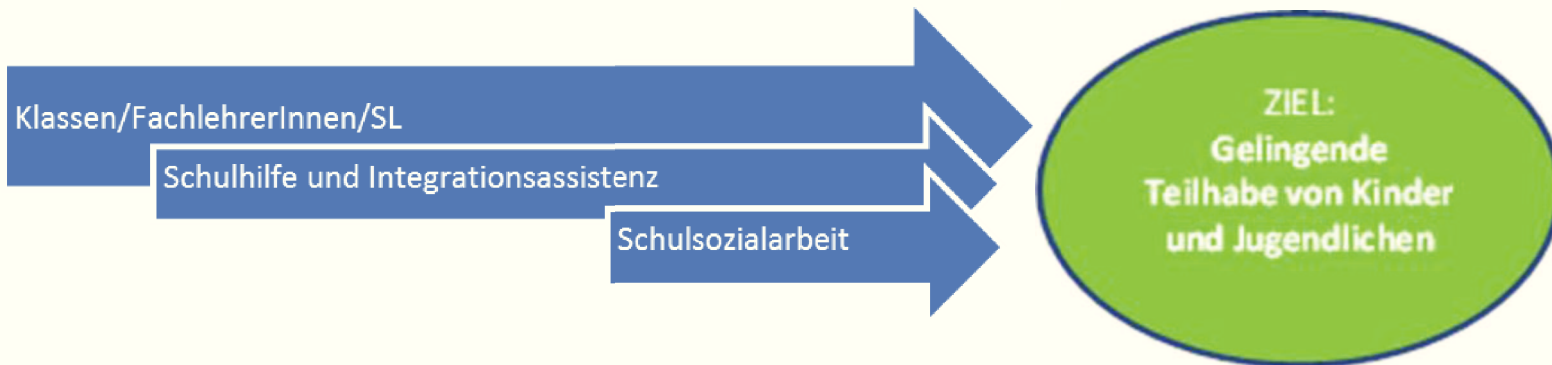
Klassen/FachlehrerInnen/SL

Schulhilfe und Integrationsassistenz

Schulsozialarbeit

ZIEL:  
Gelingende  
Teilhabe von Kinder  
und Jugendlichen





# **SCHULHELFER/INNEN**

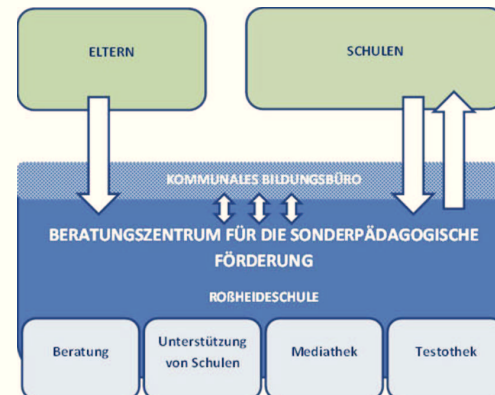
## **DAS GLADBECKER MODELL**

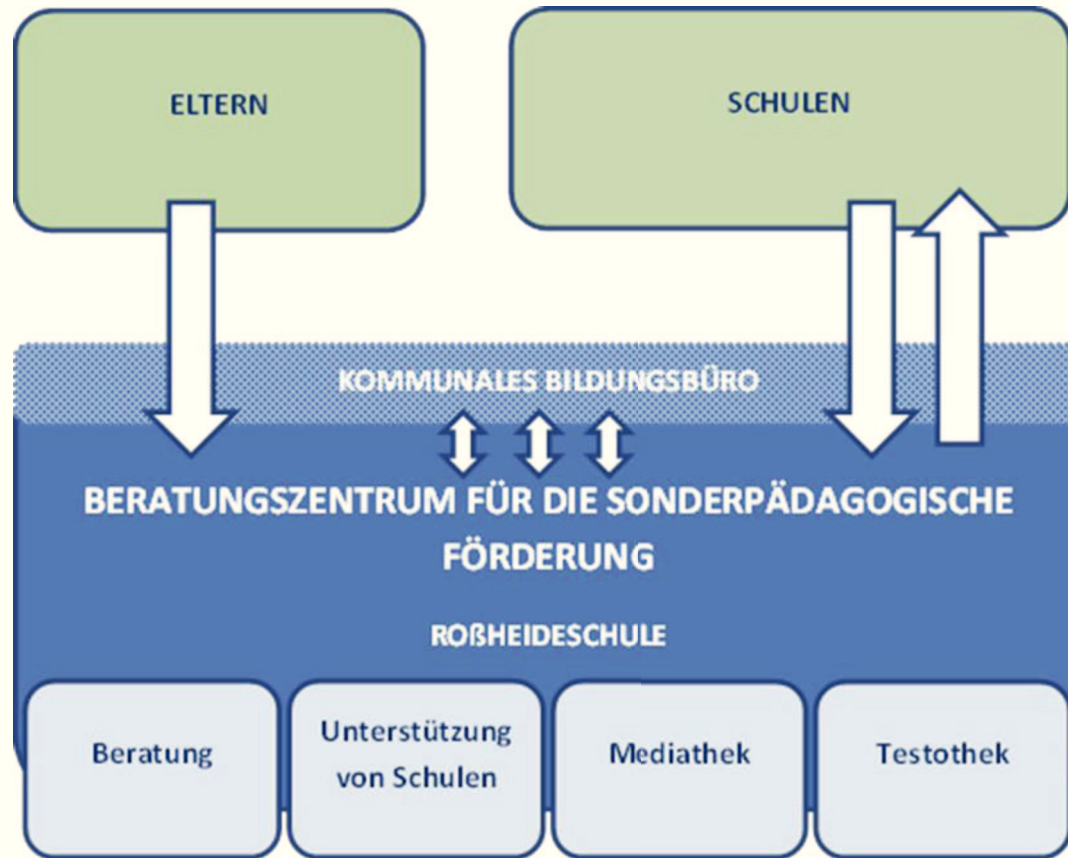
### **Wittringer Schule / Ratsgymnasium / IDG**

- **Start → nach den Osterferien**
  - **systemisch angedockt**
- **flexibler (nicht spontaner Einsatz)**
  - **neue Rolle im Kollegium**
- **„sind völlig begeistert“, „große Unterstützung“, „Gewinn für die Schule“**

# MODUL 6

## SONDERPÄDAGOGISCHES BERATUNGSZENTRUM





# **SONDERPÄDAGOGISCHES BERATUNGSZENTRUM**

- **erste Anschaffungen (Testverfahren)**
- **Umgestaltung des Raumes bis zu den Sommerferien**
- **geplanter Start → September 2016**

**"Es ist die lange Geschichte der Menschheit, dass diejenigen, die lernten, zusammenzuarbeiten und zu improvisieren, am effektivsten obsiegt haben."  
*Charles Darwin***



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Nadine Müller – Amt für Bildung und Erziehung  
Kommunales Bildungsbüro Gladbeck  
nadine.mueller@stadt-gladbeck.de  
Tel. 02043-3188456

## ***Spotlights aus WS 2***

1)Die Umsetzung von Inklusion ist eine Haltungssache. Wir und unsere Systeme müssen sich alle bewegen und austauschen, um Bedingungen zu schaffen, um Inklusion in der Breite erfolgreich werden zu lassen.

2)In Gladbeck ist diese schnelle Umsetzung mit vielen Beteiligten möglich, weil es dort bereits eine gute Tradition der interdisziplinären Zusammenarbeit gibt. Themen werden hier breit gedacht.

3)Inklusion leidet an einer Mängelfinanzierung. Hier müssen mehr Ressourcen bereit gestellt werden. Dies können nicht die Kommunen alleine tragen. Ein optimierter Einsatz aller bereits eingesetzter und auch neuer Mittel muss das Ziel sein.



## ***Spotlights aus WS 2***

1)Die Umsetzung von Inklusion ist eine Haltungssache. Wir und unsere Systeme müssen sich alle bewegen und austauschen, um Bedingungen zu schaffen, um Inklusion in der Breite erfolgreich werden zu lassen.

2)In Gladbeck ist diese schnelle Umsetzung mit vielen Beteiligten möglich, weil es dort bereits eine gute Tradition der interdisziplinären Zusammenarbeit gibt. Themen werden hier breit gedacht.

3)Inklusion leidet an einer Mängelfinanzierung. Hier müssen mehr Ressourcen bereit gestellt werden. Dies können nicht die Kommunen alleine tragen. Ein optimierter Einsatz aller bereits eingesetzter und auch neuer Mittel muss das Ziel sein.

